

Datum	Gemeinde	Stadtort	Ankunft	Abfahrt
Heute Dienstag, 12. Mai 2003	Men	Grosser PP Dorf	8:00	8:30
	Aussarteln	PP Restaurant	8:40	9:00
	Brig-Glis	Pympitz	9:20	9:40
	Mürschach	Reet-Moos	9:50	10:10
	Ernen	Hersaut	10:20	10:30
	Fischthal	Dufourkure	11:05	11:25
	Lax	FD-Schweibitz	11:40	12:00
	Orsieres	Dorflin	12:30	12:40
	Chal	PP-Pass-Turatsch	14:00	14:20
	Albul	Waldsch	14:30	15:00
	Sellen	PP-Ratten-Dorf	16:30	16:50
	Brig-Glis	Stikon-Schulhaus	18:20	18:30
Morgen Mittwoch, 14. Mai 2003	Saas	Stikon-Schulhaus Ost	8:10	8:40
	Flad-Mörel	Stikon-Schulhaus West	8:10	8:40
	Proch-Mörel	PP-Kiesau	8:50	9:30
	Bruch	PP-Gros	10:20	11:00
	Munt	Korn-/Mairhof/Alpa	11:30	11:50
	Erngöl	PP-Mehrwegg/Alpa	13:00	13:20
Naters	Zentrumstrasse	13:45	14:15	

# Italienisches Diploma «Firenze»

131 Kandidatinnen und Kandidaten geprüft

Brig-Glis. — Am vergangenen Samstag fanden im Kollegium Brig Italienisch-Diplom-Prüfungen statt, die von Experten der Italienischen Sprachakademie (Accademia Italiana di Lingua = AIL) in Florenz abgenommen wurden. An diesen von Seiten des Kollegiums durch Giuliano Andri koordinierten Prüfungen beteiligten sich heuer 131 Kandidatinnen und Kandidaten, unter ihnen 19 aus der Oberwalliser Mittelschule St. Ursula (OMS).

Bemerkenswert ist, dass unter den 131 Geprüften 111 die Grundprüfung (DELI = Diploma elementare di Lingua Italiana) ablegten. 12 Studierende legten die mittelschwere Prüfung (DILI = Diploma intermedio di Lingua Italiana) ab und 8 fühlten sich für die Fortgeschrittenen-Prüfung (DALI = Diploma avanzato di Lingua Italiana) gewappnet. Unter den Geprüften befinden sich neben Schülerinnen und Schülern auch drei Erwachsene. Die schriftlichen Prüfungen werden nun durch AIL in Florenz korrigiert und bewertet. Die mündlichen DELI-Prüfungen wurden durch die Examinatorengruppen Dr. Alberto del Mela / Sonja Ritz, Silvia Broggin / Daria Noll, Dr. Rolf Mäder / Fernando Noll, Sabrina Dotti / Tiziana Abächerli, Susi Tognina / Chiara Rossi, Clara Varga / Maria Grazia Andri, Dr. Guido Ristori / Daniela Romeo abgenommen. Die DALI-Stufe wurde von Broggin /



Gespräch nach der Prüfung (von rechts): Dr. Rolf Mäder (Initiant dieser Prüfungen), Dr. Alberto del Mela und Dr. Guido Ristori – beide Experten der Accademia Italiana di Lingua in Florenz – unterhalten sich mit einigen jungen Kandidatinnen über das Geleistete. Das definitive Ergebnis wird dann aus Florenz mitgeteilt.

Noll und Dotti / Abächerli, die DALI-Stufe von Dr. Guido Ristori und Dr. Alberto del Mela geprüft. Der Einsatz auswärtiger Experten gewährleistet eine möglichst objektive Prüfung. Im schriftlichen Teil der DELI-Prüfung werden Grammatik, Hörverständnis und Kommunikation geprüft, im mündlichen Teil muss im Gespräch mit den Examinatoren und den Lehrern zu Themen aus der Alltagssprache Stellung genommen werden. Wer diese Prüfung besteht, ist in der Lage,

sprachlichen Anforderungen des täglichen Lebens erfolgreich zu genügen. Entsprechend mehr wird natürlich auf den beiden anderen Sprachniveaus erwartet.

## Nachfrage steigt

Die erwähnten Diplomprüfungen wurden in der Schweiz vor 20 Jahren durch Dr. Rolf Mäder, damals Lehrer am Lehrerseminar und an der Volkshochschule Bern, eingeführt. Inzwischen werden in der Schweiz auch in Bern, Basel, Genf, Liestal, Aar-

au, Chur, St. Gallen, Lugano, im Jura und in Buchs solche Prüfungen abgehalten. Es wurden bisher gesamthaft über 7100 solche Diplome verliehen. Die Nachfrage ist weiter steigend. Bereits werden diese Prüfungen auch für einzelne Berufe empfohlen. Unter anderem stehen auch Pilotversuche bei den SBB an. Es muss eigentlich nicht gesagt werden, dass Italienischkenntnisse gerade für unsere Grenzregion und angesichts der immer grösser werdenden internationalen Mobilität immer wichtiger werden. **ag.**

## Sonderabfälle 2003

### Sammelaktion

#### Farben/Lacke/Holzschutzmittel/Klebstoffe

Reste von Farben, Lacken, Holzschutzmitteln und Klebstoffen fallen erfahrungsgemäss alljährlich in vielen Oberwalliser Haushalten an. Dabei handelt es sich um Sonderabfälle, die speziell entsorgt werden müssen; sie können bei der zur-

zeit laufenden Sammelaktion abgegeben werden. Gleichzeitig mit den Sonderabfällen werden dieses Jahr einmalig auch Elektro- und Elektronikabfälle gesammelt. Die Sammlung wird nach demselben Einsatzplan wie die Giftsammlung durchgeführt.

**Abfallberatung Oberwallis**

## Schluss mit Jammern!

Wer kann es sich heute noch leisten, nicht über die ins endlos steigenden Krankenkassenprämien zu jammern? Wer kein Spitzenverdiener ist, den belasten diese Prämien über-

Teil massiv tiefere Krankenkassenbeiträge bezahlen müssen. Eine Familie mit zwei Kindern wird bis zu einem steuerbaren Einkommen von 190'000 Franken und einem Vermögen von einer Million entlastet und muss weniger hohe Prämien bezahlen. Höhere Prämien müssten also wirklich nur absolute Spitzenverdiener befürchten, denen eine höhere Prämie auch nicht ins Gewicht fällt. Warum ausgerechnet die CVP diese Initiative bekämpft, bleibt allerdings unverständlich. Ist doch die Initiative ein wichtiger Beitrag zur Förderung der Familien. Aber die selbsternannte «Familienpartei» hat wohl die Sorgen und Nöte ihrer Wähler noch nicht zu Kenntnis genommen. Mit einem überzeugten Ja am 18. Mai haben wir es in der Hand, endlich mit Jammern aufhören zu können.

**JUSO Oberwallis**

## Briefe an den WB

durchschnittlich in seinem Budget. Am 18. Mai haben wir die Möglichkeit, endlich etwas dagegen zu tun. Die unsoziale Kopfprämie, die bewirkt, dass Multimillionäre genau gleichviel zahlen müssen wie ein Durchschnittsverdiener, soll abgeschafft werden. Wer mehr verdient, soll nach Annahme der Initiative «Gesundheit muss bezahlbar bleiben» auch mehr bezahlen. Was bei den Steuern gang und gäbe ist, soll nun auch bei der Krankenkassenfinanzierung zum Tragen kommen. So würden in Zukunft 80 Prozent der Bevölkerung zum

Seit März 2002 besteht zwischen den Gemeinden Brig-Glis und Naters ein Vertrag, der die Zusammenarbeit im Polizeiwesen regelt. Dieser Vertrag, der sich in der Praxis gut bewährt, wurde geraume Zeit vor der Lancierung der SP-Initiative abgeschlossen. Im laufenden Jahr fanden zwischen den beiden Ressortchefs und den Postenchefs Gespräche betreffend die Planung der weiteren Schritte bei der Zusammenarbeit der Polizeikörper statt. Dabei stellte sich heraus, dass sich ausgerechnet der SP-Gemeinderat von Naters gegen

## Der seltsame SP-Spagat

die Bildung einer Regionalpolizei Brig-Glis/Naters stellte. Angesichts dessen stellt sich die Frage, wie ernsthaft sich die SP für eine vernünftige Zusammenarbeit einsetzt, wenn sich ausgerechnet ein eigener Parteivertreter gegen ein konkretes

### PARTEIENFORUM

Zusammenarbeitsprojekt stellt? Die Bildung einer Regionalpolizei Brig-Glis/Naters kommt für den SP-Gemeindevertreter nur dann in Frage, wenn der

Kommandant des neuen Korps aus Naters stammt und der Hauptsitz der Polizei in Naters liegt. Ist das nun SP-Kirchturmpolitik? Eine Politik, welche die SP immer gerne anderen vorhält? Unter diesen Gegebenheiten kann nicht ausgeschlossen werden, dass die SP mit ihrer Initiative für eine vernünftige Zusammenarbeit nur die Bevölkerung blenden will. Die SP selbst propagiert immer wieder, dass nun endlich Nägel mit Köpfen gemacht werden

sollen. Das ist richtig, wir brauchen dazu nicht noch Expertengutachten, wie es die SP-Initiative verlangt. Demzufolge empfehlen wir den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, am 18. Mai ein klares Nein in die Urne zu legen.

**CVP Brig-Glis-Gamsen-Brigerbad**

**PS:** Die SP-Gemeindevertreter von Brig-Glis und Naters sind der Arbeitstagung für eine Strategie einer interkommunalen Entwicklung (regionales Leitbild) unbegründet ferngeblieben.

## Parteitreff

CVP Ried-Brig und Termen

Ried-Brig. — (wb) Die CVP Ortsparteien von Ried-Brig und Termen laden für morgen Mittwoch, den 14. Mai 2003, zu einem Parteitreff in den Burgersaal von Ried-Brig ein.

Die Veranstaltung beginnt um 20.00 Uhr. Im Mittelpunkt stehen die eidgenössischen Abstimmungen vom kom-

menden Wochenende. Viola Amherd, Stadtpräsidentin und CVPO-Nationalratskandidatin, Franziska Schmid, Grossrats-Suppleantin und CVPO-Nationalratskandidatin sowie Marco Volken, Grossrats-Suppleant und CVPO-Nationalratskandidat, werden über die eidgenössischen Vorlagen informieren.

Simplon Dorf. — Mit einem packenden Lustspiel wartet der Samariterverein Simplon-Gondo in diesen Tagen auf. Unter der Regie von Elisabeth Gerold-Werlen verstehen es die zehn Darsteller bestens, ihren Rollen gerecht zu werden und das Publikum während zweier Stunden mit dem Stück «Jesses Gott, Herr Pfarrer!» zu begeistern. Der Grossaufmarsch bei der Erstaufführung am Samstagabend hinterliess jedenfalls diesen Eindruck.

In der Tat geht es auf der Bühne als Pfarrstube recht turbulent und mit viel Action zu und her. Der Pfarrer ist jung und frisier mit dem ausgeflippten Teenager Lukas Töffli, die Haushälterin dagegen älteren Datums hat ganz andere Auffassungen über die Aufgabe eines Kilchherrns. Bald einmal verschafft sich ein Gangster Einlass ins Pfarrhaus und tritt hier erst noch im Talar auf!

Vor dem Pfarrhaus wird ein Kind ausgesetzt, Kommissarin und Klatschtante finden sich zu allem Ungemach regelmässig in der Pfarrstube ein. Selbst die charmante Frauenärztin muss notfallmässig beigezogen werden, steht doch auch noch eine

## Jesses Gott, Herr Pfarrer!

Theateraufführung des Samaritervereins

Geburt an! Rührende Szenen des sich Wiederfindens zwischen flüggen Kindern, besorgten Müttern und einstigen Lovern spielen sich ebenso ab wie am Schluss das gemeinsame Versprechen abgegeben

wird, dass sich alle bessern wollen und niemand etwas von den Ausflügen in die Illegalität erfahren soll. Das Geschen auf der neuen Bühne in der Turnhalle von Simplon-Dorf entlockt dem

Publikum denn auch ständiges Gelächter und löst viel Beifall aus.

Zwei weitere Aufführungen stehen am kommenden Samstag um 20:30 Uhr und am Sonntag um 17:00 Uhr an. **JE**



Humorvolle Darbietung des Samaritervereins Simplon-Gondo auf der Bühne in der Turnhalle von Simplon Dorf.

## PARTEIENFORUM

### Nominationsversammlung

Nationalratswahlen 2003

Die SP Bezirk Visp lädt alle Mitglieder und SympathisantInnen zur Nominationsversammlung für die Nationalratswahlen 2003 ein.

**Datum:** 13. Mai 2003  
**Ort:** Säli Restaurant Müra, Visp  
**Zeit:** 19.00 Uhr

#### Traktanden:

1. Begrüssung
2. Vorstellung Nationalratskandidat
3. Nomination Nationalratskandidat
4. Verschiedenes

Die SP Bezirk Visp hofft, zahlreiche Mitglieder und SympathisantInnen zu dieser Veranstaltung begrüßen zu können. Im Interesse eines starken und sozialen Bezirks Visp.

**Patrick Zehner, Präsident**